Schulzeitung



Ausgabe 3 Sep/Okt/Nov

Im November 2025

Liebe Leserinnen und Leser

In dieser Ausgabe werden verschiedene Persönlichkeiten vorgestellt. Ob es ein Rettungssanitäter, ein Polizist, eine Restauratorin, Zirkusartisten oder Nebenfiguren von Harry Potter sind, bestimmt wirst du in dieser Schulzeitung wieder Neues und Interessantes dazulernen.

Auch wirst du erfahren, welche Lieblingsfarben die Schülerinnen und Schüler vom Gotthelf haben. 😊

Und über kulturelle Themen wie die Urvölker von Afrika und vom Amazonas und über die Römer von Augusta Raurica kannst du lesen.

Es gibt wieder eine Menge Witze, ein Comic und Sudoku Rätsel...

Wir wünschen dir viel Spass beim Lesen, Entdecken und Rätseln!

In diesem Redaktionsteam waren dabei:

Anouk Berrel
Charlotte Bootle
Cleo Blum
Elin Engler
Inken Ebert
Isaak Burckhardt
Julian Lindenmann
Leena Schäublin
Maddie Hertzog
Marwan Othman
Mira Tawfeq
Nyla Baumgartner
Rosali Rapoport
Samantha Bratschi
Zayden Jain

Natürlich kannst du die Schulzeitung auch online ganz in Ruhe von zuhause aus lesen unter

https://schulen.edubs.ch/ps/gotthelf/aktuelles

oder den QR-Code scannen.

QCB



Der Quartier Zirkus Bruderholz ist ein Circus auf dem Bruderholz. Dieser Circus wurde 1978 von drei Brüdern gegründet. Elin ist schon seit fünf Jahren dabei.

WANN / WO / WAS:

In der letzten Sommerferienwoche finden die Vorstellungen statt. Auf der Wiese neben dem Wasserturm, auf dem Bruderholz, steht das Zelt. Die Kinder trainieren ab den Herbstferien jede Woche für ihre Nummern. Es gib meistens Luftnummern (Trapez, V-tuch, Strapaten, Luftring), Jonglage, Diabolo, Schlangenmensch, Hebeakrobatik, Partnerakrobatik, Akrobatik und Velo (Kunstrad).

HINTER DEN KULLISSEN:

Hinter den Kulissen gibt es ein Umzieh- und ein Requisitenzelt. Es gibt einen Schminkwagen und auch ein Chill-ecken für die Artisten und Artistinnen. In dem Umzieh- Zelt haben alle eine Box mit ihrem Kostüm drinnen, dort zieht man dann vor der Nummer das Kostüm an, danach muss man sich noch schminken.

ZWEI ARTISTEN STELLEN SICH VOR

ARNO: Ich heisse Arno, ich bin 17 Jahre alt und ich bin seit 7 Jahren im QCB. Ich bin Direktor und ich bin verantwortlich für Medien und andere organisatorische Aufgaben. Ich mache Diabolo und Mini-Trampolin.

JERUN: Ich bin 13 Jahre alt und ich bin seit 6 Jahren im QCB. Ich mache am meisten Jonglage und noch andere Sachen, wie z.B. Diabolo. Dieses Jahr mache ich Minitrampolin.

geschrieben von Maddie und Elin





Interview mit

Esther Rapoport, Gemälderestauratorin am Kunstmuseum in Basel



Esther Rapoport im Restaurierungsatelier

1. Mit welchen Bildern arbeiten Sie?
   Ich beschäftige mich mit den Bildern aus dem 19. Jahrhundert und dem frühen 20. Jahrhundert

2. In welchem Stockwerk arbeiten Sie?
   Mein Atelier ist im 3. Stock, das ist auf dem Dach vom Museum.

3. Was sind Sie?
   Ich bin Restauratorin für Gemälde.

4. Wie sind Sie darauf gekommen?
   Ich habe immer gerne gemalt und mich für Kunst interessiert.

5. Wie lange arbeiten Sie schon im Kunstmuseum Basel?
   Seit sechs Jahren.

6. Finden Sie die Arbeit toll?
   Die Arbeit macht grossen Spass. Ich liebe es, herauszufinden, womit die Künstler gemalt haben.
   Und ich sorge dafür, dass die Bilder so lange wie möglich erhalten bleiben.

7. Wie oft geht am Tag im Durchschnitt der Alarm los? (wenn überhaupt)
   Gute Frage - Ziemlich oft!
8. Wurde schon einmal eingebrochen?
   Oje- Nein, zum Glück noch nicht!
9. Was ist im Kunstmuseum das teuerste Werk?
   Schwer zu sagen. Manchmal ist ein Kunstwerk viele Millionen Franken wert.
10. Welches Bild ist Ihr Lieblingsbild?
    Ein Bild mit einem Blumenstrauss: Die Astern von Gustave Courbet.



Gustave Courbet, Bouquet d'asters, 1859

Interview geführt und geschrieben von Rosali Rapoport und Mira Tawfeq

Artikel über die Rettung-Basel-Stadt mit Andy Baumgartner

Ich, Nyla Baumgartner, wollte einen Artikel über euch schreiben, weil es mich Interessiert, was ihr da so macht.

Nyla: Wieso hast du den Beruf als Dipl. Rettungssanitäter HF gewählt?

Andy: Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich Menschen helfen kann, wenn sie Hilfe brauchen.

Nyla: Wie viele Einsätze habt ihr am Tag?

Andy: Im Durchschnitt haben wir zwischen 5-8 Einsätze in einer 12 Stundenschicht.

Nyla: Arbeitet ihr auch in der Nacht?

Andy: Ja, wir arbeiten auch in der Nacht.

Nyla: Auch mehrere Nächte oder nur 1 Nacht?

Andy: Wir arbeiten meistens 2 Tage und 2 Nächte, immer 12 Stunden und haben dann 3 Tage frei.

Nyla: Ist es nicht manchmal hart so eklige Dinge zu sehen?

Andy: Also, es ist sicher nicht immer leicht, aber dann reden wir im Team darüber. Zusätzlich könnten wir noch psychologische Hilfe in Anspruch nehmen.

Nyla: Wie viele Einsätze habt ihr im Jahr?

Andy: Wir haben ca. 24‘000 Einsätze pro Jahr.

Nyla: Vielen Dank, dass du uns so viele Informationen gegeben hast.



So das war der Artikel von Nyla Baumgartner.

Wenn ihr wollt, könnt ihr auf der Webseite (www.bs.ch/jsd/rettung/unsere-organisation/sanitaet/rettungsdienst) ein Video schauen von der

Rettung Basel-Stadt.



Interview mit dem Polizisten Michael Gloor

1.Frage: Weshalb sind sie Polizist geworden?

Weil ich gerne den Menschen helfen wollte.

2.Frage: Was wahr dein spannendster Einsatz?

Einbrecher zu fangen.

3.Frage: Haben Sie schon jemals jemanden gerettet?

Nicht wirklich gerettet, sondern in schwierigen Situationen geholfen.

4.Frage: Wie fühlt es sich an mit Sirene und Blaulicht Ruhm zu fahren?

Eigentlich toll, aber man muss auch aufpassen.

5.Frage: Müssen Sie manchmal gefährliche Sachen machen?

Ja zum Teil schon.

6.Frage: Was machen Sie, wenn jemand Regeln nicht beachtet?

Unterschiedlich Bussen, Verhaftungen usw.

7.Frage: Gibt es auch lustige Sachen im Alltag?

Ja immer wieder witzige Sachen.

8.Frage: Arbeiten Sie manchmal mit Tieren zum Beispiel Polizeihunden?

Selbst nicht aber Tiere retten.

9.Frage: Was ist das Wichtigste, das Kinder über die Polizei wissen müssen?

Keine Angst von uns haben, dass wenn ihr zu uns kommt, dass ihr eine Busse bekommen könntet!

10.Frage: Und damit auch die letzte Frage. Welche Ausrüstung tragen Sie immer bei sich?

Am Waffengurt immer Pistole, Handschellen und Taser.
ENDE

Interview geführt und geschrieben von Mira Tawfeq

Auf dem Foto ist die Tagesstruktur Villa zu sehen, welches einmal ein Polizeiposten war.



Umweltschutz!

Viele Jugendliche werfen ihren Müll einfach in den Wald, auf die Straße usw. Letztes mal als wir mit der Schule in den Wald gegangen sind, hatten wir einen Plastiksack dabei und haben Müll eingesammelt und es ist sehr viel Müll zusammengekommen. Deshalb helft mit und sammelt Müll ein, der herumliegt und werft euren Müll in Mülleimer und nicht in den Wald usw!

Leena + Inken



Uns hat es interessiert, was die Lieblingsfarben der Schülerinnen und Schüler vom Gotthelf sind.

Danke an alle Klassen, die an der Umfrage mitgemacht haben 😊

Wir sind auf folgende Resultate gekommen:

1.	BLAU:	121 Kinder
2.	TÜRKIS:	103 Kinder
3.	GRÜN:	56 Kinder
4.	LILA:	53 Kinder
5.	SCHWARZ:	49 Kinder
6.	ROT:	38 Kinder
7.	PINK:	36 Kinder
8.	ORANGE:	31Kinder
9.	GELB:	27 Kinder
10.	WEISS:	8 Kinder
11.	GOLD:	5 Kinder
12.	Silber:	1 Kind
12.	BRAUN:	1 Kind

Von Charlotte, Anouk und Marwan 😊

Die Römer in Augusta Raurica

Die Römer hatten die praktischsten Theater ihrer Zeit. Denn in dem Amphitheater in Augusta Raurica hat es unten in der Mitte einen Punkt, von dem aus man die Person, die dort stand an allen Plätzen hörte!



Das Amphitheater in Augusta Raurica.

Römer hatten auch Therme, die auch als Heilbäder bekannt waren. Der Aussenbereich war mit einem Schwimmbad für körperliche Übungen versehen.



Rheintherme nach der Ausgrabung 1975.

Die Stadtmauer war etwa zwei Meter dick. Sie umgab nicht die ganze Stadt sondern hörte schon nach 110 Meter auf.

Töpfereien: Die Römer waren auch für ihre Keramikproduktion bekannt. Dies war ein sehr wichtiges Gewerbe dort in Augusta Raurica.

Liebe Leser/innen ich hoffe, mein Bericht hat euch gefallen.

Vielleicht schaffst du es einmal mit deiner Familie oder deiner Klasse nach Augusta Raurica zu gehen. Es lohnt sich auf jeden Fall und Augst ist nicht weit von Basel.

Mit lieben Grüssen von Isaak Burckhardt und Zayden Jain

RÖMERWITZ

Was ist in der Mitte von Rom?

Das O.

Schule und das Monster Pushi



Jetzt waren die lehrer sauer die kinder froh und das monster pushi voll *Ende gut alles gut*

Gemalt von Rosali Rapoport
Geschrieben von Mira Tawfeq

Nebenfiguren von Harry Potter



Neville Longbottom

Neville ist einer der beliebtesten Figuren, da er bei Dumbledores Arme dabei war. Er ist in den ersten vier Bändern eher ein Aussenseiter. Im fünften steigt er aber in Dumbledores Armee ein. Und beweist sich als talentiert beim Entwaffnen. Er ist der Einzige, der es gegen Hermine schafft. Sein Zauberstab ist im fünften Band, im Ministerium zerbrochen. Darum hat er einen neuen Zauberstab bekommen. Er und Luna Lovegood, sind die einzigen die Dumbledores Arme wirklich vermissen. Da sie beide nicht so viele Freunde haben. Im sechsten Band als die Todesesser mit Malfoys Hilfe nach Hogwarts gelangen, sind er und Luna die einzigen die dem Ruf von Hermine folgen und mitkämpfen. Neville hat zudem eine Vorliebe für Kräuterkunde und Zauberpflanzen. Da man bedenken muss, dass Neville in seiner ersten Lektion in Ohnmacht gefallen ist. Viele der Leser fragen sich, wieso Neville nicht in Hufflepuff ist wegen der Pflanzenvorliebe, aber bei der Schlacht von Hogwarts beweist Neville seinen Mut und seine Tapferkeit.







Bellatrix Lestrange

Bellatrix Lestrange ist wohl die berühmteste Todesesserin! Sie folgt Voldemort bis zum Schluss, und ist ihm treu ergeben. Sie hat, als sie zur Welt gekommen ist, Bellatrix Black geheissen, aber als sie Rudolphus Lestrange heiratet, wird sie zu Bellatrix Lestrange. Sie und Voldemort bekommen ein Kind namens Delphini. Ihre Schwestern heissen Narzissa Malfoy und ihre andere Schwester heisst Andromeda Tonks! Narzissa und Bellatrix verabscheuen ihre Schwester Andromeda Tonks, da die mit dem Muggelstämmigen Ted Tonks verheiratet ist! Bellatrix und Narzissa sind aber der Meinung, dass man einen Reinblüter heiraten soll. Bellatrix ist auch einer der Todesesser die mit Barty Crunch Junior nach Askaban geschickt wurde, wo sie ein paar Jahre später flieht. Sie wurde verurteilt, weil sie und andere Todesesser Alies und Frank Longbottom bis zum Wahnsinn foltern. Bellatrix tötet sehr oft. Sie ist auch verantwortlich für Sirius Blacks Tod! Sirius und Bellatrix sind auf eine Weise verwandt, wie alle Reinblüter auf eine Weise verwandt sind. Molly Wesley ist die, die Bellatrix Lestrang ein Ende setzt.





Narcissa Malfoy



Narzissa Malfoy ist eine Todesesserin aus Harry Potter. Deswegen hat sie, wie ihre Schwester Belatrix ein dunkles Mal. Draco Malfoy und die Frau von Lucius Malfoy. Ihre Schwestern sind Bellatrix Lestrange und Andromeda Tonks. Narcissa und Bellatrix verachten aber ihre Schwester Andromeda , da diese nicht wie ihre beiden anderen Schwestern böse ist sondern lieb. Narzissa hat (wie ihre Schwester Belatrix) eine Nichte namens Nymphedora Tonks. Ihr Vater heisst Ted Tonks. Narcissa und Bellatrix tun aber so, als ob Nymphedora Tonks nicht ihre Nichte wäre, da die Mutter von Nymphedora Andromeda ist. Früher hiess Narcissa zum Nachnamen Black anstatt Malfoy. Das heisst Narcissa ist die Cousine von Sirius Black (Sirius ist eine andere Figur aus Harry Potter).

Narcissas Zauberstab





Narcissa als Kind



Zacharias Smith

Zacharias Smith ist ein Schüler aus Hufflepuff in Hogwarts. Im Band 5 (Harry Potter und der Orden des Phönix) gehört er zu der D.A.
(Dumbledors Arme). Obwohl er in Hufflepuff
ist, ist er am Anfang fies zu Harry, da er sozusagen der Lehrer der D.A. ist.

Bericht von: Samantha & Cleo

URVÖLKER AUS AFRIKA UND AMAZONAS

Die Völker aus Afrika:

Wir Schweizer*innen haben mega Glück. Wenn wir Hunger haben, gehen wir in den Supermarkt. Aber in Afrika muss man für Essen kämpfen. Die Urvölker wie z.B. die aus Westafrika und Nordafrika sind: die Fulani, Berber und Tuareg. Die aus Südafrika sind: die Himba und die San.



Die bekanntesten aus Ost- und Zentralafrika sind die Massai und die Pygmäen. Die Pygmäen sind eher klein, sie sind Jäger und Sammler. Sie vermeiden Kontakt mit der Aussenwelt . Es gibt etwa noch 150‘000 – 200‘000 Pygmäen. Die Massai sind bekannt für ihre halbnomadische Lebensweise und ihre Kleidung (Shukas). Sie benutzen Bomas das sind Hütten aus Lehm, Kuhdung und Holz. Es gibt etwa 500‘000-1‘000‘000 Einwohner und Einwohnerinnen.

Völker aus dem Amazonas:

Die Völker aus dem Amazonas sind die Hunikuin, Munduruku, Yanomami, Zo‘é und die Paiter Surui. Die Völker, wie die Zo‘é haben regelmässigen Kontakt mit der Aussenwelt, deshalb lernen sie auch portugisisch. Aber ihre eigene Sprache bleibt im Vordergrund und dies ist die Zo‘é -Sprache. Mit sieben Jahren bekommen sie einen Holzpflock



eingesetzt. Es gibt etwa 250 Einwohner und Einwohnerinnen.

Die Paiter Surui sind ein Volk, das die Natur sehr fest beschützt. Sie stellen Kameras auf und überwachen so den Wald. Sie trafen zum ersten Mal auf die Aussenwelt im Neunzehnten Jahrhundert und ihr Volk schrumpfte schlagartig. Es gibt noch etwa 1500 Einwohner.

Der Tanz der Dogon



Die Masken der Dogon sind weltberühmt (und inzwischen auch Attraktionen und Souvenir für Afrika-touristen) und spielen bei den Ritualen der Dogon-Männer eine wichtige Rolle. Es gibt hundert verschiedene Maskentypen. Die Kopfmasken sind aus Holz geschnitzt und mit Bändern verziert. Vollständig werden sie erst zusammen mit der traditionellen schwarzen Hose, einem Leibchen mit aufgenähten Kaurischnecken und den roten und schwarzen Bändern um Taille-, Hand- und Fussgelenke. So eine Verkleidung macht ihren Träger zu einem ganz neuen Wesen, das zusammen mit den anderen nach ganz bestimmten Regeln tanzt und hohe (hé , hé , hé)-Rufe ausstösst.

Geschrieben von Julian Lindenmann

Quelle: Spick und Wikipedia

Sudoku 9x9

Sudoku Rätsel 01
für Einsteiger

6	4		2	9	8	5		7
	5	2	1		6	9	8	4
7	9	8		4	5		6	2
9		3	6	1	4	8	7	
	8	6	5	3		4	2	9
5	7	4		8	2	6		3
8	3		7	6	9	2	4	1
4	1	9	8		3	7	5	6
2		7	4	5	1	3		8

Lösung auf Seite 2



www.Raetseldino.de

Sudoku 9x9

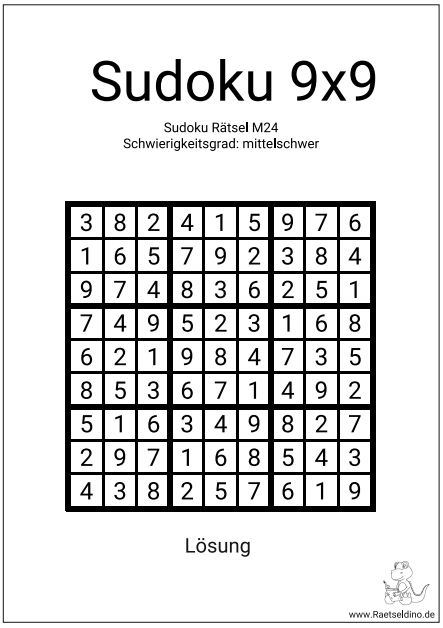
Sudoku Rätsel M24
Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

	8	2			5		7	
						3		
	7			3				
			5			1		
6				8				
	5		6	7		4		
5			3		9			
		7	1					3
		8			7	6		

Lösung auf Seite 2



www.Raetseldino.de



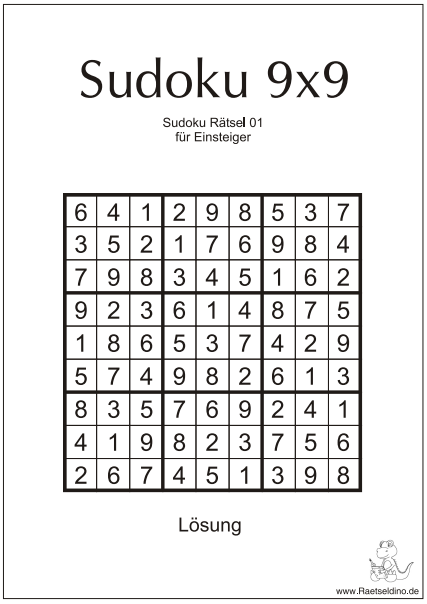
Sudoku 9x9

Sudoku Rätsel M24
Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

3	8	2	4	1	5	9	7	6
1	6	5	7	9	2	3	8	4
9	7	4	8	3	6	2	5	1
7	4	9	5	2	3	1	6	8
6	2	1	9	8	4	7	3	5
8	5	3	6	7	1	4	9	2
5	1	6	3	4	9	8	2	7
2	9	7	1	6	8	5	4	3
4	3	8	2	5	7	6	1	9

Lösung

www.Raetseldino.de



Sudoku 9x9

Sudoku Rätsel 01
für Einsteiger

6	4	1	2	9	8	5	3	7
3	5	2	1	7	6	9	8	4
7	9	8	3	4	5	1	6	2
9	2	3	6	1	4	8	7	5
1	8	6	5	3	7	4	2	9
5	7	4	9	8	2	6	1	3
8	3	5	7	6	9	2	4	1
4	1	9	8	2	3	7	5	6
2	6	7	4	5	1	3	9	8

Lösung

www.Raetseldino.de

Witzeseite:

Wie nennt man ein Italiener der sich ein Lamm leiht? Lamborghini

Was rennt durch den Wald schnieft und hustet?

Das Rotzkäppchen!

Was ist bunt und rennt aus dem Kühlschrank?

der Flucht -salat!

Was raucht und rennt durch die Wiese?

Das Kaminchen!